



Hochheimerstr.67
55246 Mainz-Kostheim
Tel: 06134 - 567 88 11

info@express-zulassungsdienst.de

Zulassungsstelle:
Zulassungart:

Kundendaten:

EVB-Nr.:

Zulassungsdatum:

	JA	NEIN	
Wunschzeichen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Feinstaubplakette:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checkliste:	<input type="checkbox"/>	Vollmacht (Zulassung)
	<input type="checkbox"/>	SEPA -Lastschrift- Mandant (KFZ-Steuer)
	<input type="checkbox"/>	Ausweis in original
	<input type="checkbox"/>	Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II (in Original)
	<input type="checkbox"/>	HU und AU Bescheinigung (TÜV Bescheinigung)
	<input type="checkbox"/>	Kopie EVB-Nummer
	<input type="checkbox"/>	Kopie Bankkarte

Ort, Datum, Unterschrift (Auftraggeber)

**Vollmacht für Fahrzeugzulassungen
und
Einwilligungserklärung**

An die Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Zulassungsbehörde für Kraftfahrzeuge

Hiermit bevollmächtigte(n) ich / wir

Vollmachtgeber Frau Herr Firma (Firmenstempel)

Vorname / Name: _____

Anschrift: _____

Herrn/Frau/Firma
Vollmachtnehmer Frau Herr Firma (Firmenstempel)

Vorname/Name: _____

Anschrift: _____

das folgende Fahrzeug auf meinen/unseren Namen zuzulassen und die Fahrzeugpapiere wieder in Empfang zu nehmen.

_____ und / oder _____
(amtliches Kennzeichen) (Fahrzeug-Ident.-Nr.)

Das oben genannte Fahrzeug soll wie folgt genutzt werden:

- Das oben genannte Fahrzeug soll nicht zur gewerblichen Personenbeförderung genutzt werden.
- KFZ für Behinderte, Schüler, Kindergartenträger Krankenwagen Linienbus
- Selbstfahrermietfahrzeug Mietfahrzeug Taxi

Einwilligungserklärung:

- a) Ich/Wir erklären mein/unser Einverständnis, dass dem Bevollmächtigten mitgeteilt wird, ob Kraftfahrzeugsteuerrückstände bestehen, die die Zulassung des Fahrzeuges verhindern. Die Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme einer Aufstellung der Kraftfahrzeugsteuerrückstände.
- b) Ich/Wir erklären mein/unser Einverständnis, dass dem Bevollmächtigten mitgeteilt wird, ob bei der Zulassungsbehörde Gebühren und/oder Auslagen und Vollstreckungskosten rückständig sind, die eine Zulassung des Fahrzeuges verhindern.
Dies gilt auch für rückständige Gebühren und/oder Auslagen und Vollstreckungskosten einer anderen Zulassungsbehörde aus Rheinland-Pfalz.

Der/Die Bevollmächtigte ist berechtigt zur Begleichung etwaiger Forderungen gegenüber meiner Person bezüglich rückständiger Gebühren aus vorausgegangenen Zulassungsvorgängen sowie der Kraftfahrzeugsteuer (ggf. streichen).

(Datum / Unterschrift Vollmachtgeber)

Wichtiger Hinweis

Bei der Zulassung durch einen Bevollmächtigten sind der Zulassungsbehörde neben der Vollmacht auch der Personalausweis oder Reisepass (mit Meldebestätigung) des Vollmachtgebers vorzulegen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls mit dem eigenen Personalausweis oder Reisepass (mit Meldebestätigung) auszuweisen.

Zulassung auf minderjährige Personen

(nur auszufüllen bei Zulassung auf eine minderjährige Person)

Einverständniserklärung zur Zulassung eines Fahrzeuges auf einen minderjährigen Fahrzeughalter / minderjährige Fahrzeughalterin.

Hiermit erklären wir uns als gesetzliche Vertreter damit einverstanden, dass auf unsere Tochter / unseren Sohn

_____, geboren am: _____

ein Fahrzeug zugelassen werden darf.

Die Personalausweise (auch Kopie möglich) wurden beigelegt.

Datum / Unterschrift

Datum / Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das
Hauptzollamt Ulm
Postfach 22 69
89012 Ulm

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer:

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung Girokontoinhaber/in S05

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nur erforderlich, wenn Ihre IBAN mit der Zeichenfolge "MC", "SM" oder "CH" beginnt.

S06

S13

Name der Halterin / des Halters S24

Zulassungsdaten S25 S26

Erklärung der Halterin/ des Halters Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)